

Marek Mintal

Beitrag von „Doris aus der Noris“ vom 3. November 2009, 16:01

Zitat von Zaphod

natürlich ist das Zitat überspitzt formuliert, und zwar mit Absicht. Kann man natürlich nur im Gesamtkontext erkennen. Hätte den ganzen Artikel posten sollen: [NN](#) im Ganzen spiegelt der Artikel die Situation und Diskussionen wider. **Auf der einen Seite, diejenigen die sagen, wie kann man ihn derzeit aufstellen, zu wenig Tore, schlechte Form, das wird nix mehr.** Und denjenigen, die sagen, wie kann man ihn auswechseln, er ist zu wichtig für die Mannschaft, eine Formkrise hatte er schon letztes Jahr und es wird wieder ...

aber die Überschrift ist doch treffend: "Wenn Mintal nicht trifft, sorgt sich der Fan"; es trifft doch komplett zu. Es geht immer um Mintal

Ich würde nicht mal behaupten wollen, dass es mit Sicherheit nix mehr wird, aber Tatsache ist dass er uns *im Moment* in seiner Verfassung nicht weiterhilft. Daraus resultiert eben die Frage, ob man es sich leisten kann, Mintal bis zum Platzen des Knotens durchzuziehen.

Es bleibt im Endeffekt eine Abwägung der Wahrscheinlichkeiten Platzt der Knoten <-> Platzt er nicht. Selbst wenn er mit 90% Wahrscheinlichkeit platzt in den nächsten 3, 5, 10 (da kommt die Frage, ob man ewig an ihm festhalten will, bzw wie lange bekommt er noch Zeit? Bis Saisonende? Wo würden Befürworter den Strich ziehen?) Spielen platzt, kann es sein dass man 9 Spiele vorher eben einen Mintal hat, der sonst net viel zum Spiel beiträgt.

Ich sehe die Wahrscheinlichkeit, dass der Knoten in naher Zukunft platzt eben als gering an. Daher würde ich versuchen, eine Formation mit Broich, Gündogan oder auch Gyax oder EMCM in der Zentralen Position zu finden, welche harmoniert. Davon erwarte ich in naher Zukunft höhere Erfolgschancen, wenn sich hier eine Kombination einspielt, als wenn man wie momentan auf Mintal setzt (nicht generell wohlgemerkt!).

Das ist eben meine Meinung. Ich kann nachvollziehen, dass andere Mintal vertrauen wollen, und dabei die erfolgreiche Vergangenheit anführen. Aber verstehen kann ich es nicht, denn für die Vergangenheit können wir uns im hier und jetzt nichts kaufen.

MfG
Die Doris